

delsministeriums die technische und wirtschaftliche Hebung des Handwerks pflegen, ferner eine Übersicht der staatlichen Maschinenüberlassungen an gewerbliche Betriebsgenossenschaften, eine reichliche Zusammenstellung gewerblich-technischer Fachschriften und eine Sammlung preisgekrönter Lehrlingsarbeiten. In einer geräumigen Maschinenhalle werden neuzeitliche Handwerksmaschinen, die zur Ausrüstung von Einzel- und genossenschaftlichen Werkstätten (für Buchbinder und Kartonnagenerzeuger, Spengler, Installateure und sonstige Metallarbeiter, Wagner und so weiter) dienen, im Betrieb vorgeführt. Außerdem sind mit Maschinen ausgerüstete Werkstätten für Bau- und Möbeltischler, Schmiede, Schlosser, Galvanotechniker und Elektroinstallateure vorhanden. Diese Fachaussstellung kann an Werktagen mit Ausnahme der Samstage von 9 bis 4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt besichtigt werden. Die Maschinen werden an Dienstagen und Donnerstagen von 2 bis 4 Uhr und an Sonntagen von 9 bis 12 Uhr in Betrieb gesetzt.

## MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM ☞

**AUSZEICHNUNG.** Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 2. September d. J. dem Professor an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien Koloman Moser das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

**NEU AUSGESTELLT.** Im Saale VII: Gewebe, Stickereien, Stoffdrucke und anderes aus der Zeit von etwa 1750 bis etwa 1850. Besonders bemerkenswert sind die zahlreichen Stickereimuster für Herrenröcke und anderes aus der Louis XVI-Zeit sowie eine große Anzahl von Stoffmustern der Empire- und Biedermeierzeit. Hervorzuheben wären auch Altwiener Damenkleider, Hüte und Weißstickereien.

**BIBLIOTHEK DES MUSEUMS.** Vom 21. Oktober bis 20. März ist die Bibliothek des Museums, wie alljährlich, an Wochentagen — mit Ausnahme des Montags — von 9 bis 1 Uhr und von 6 bis 8<sup>1/2</sup> Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

**BESUCH DES MUSEUMS.** Die Sammlungen des Museums wurden im Monat September von 3353, die Bibliothek von 956 Personen besucht.

**KUNSTGEWERBESCHULE.** Der seit dem Jahre 1902 an der Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums als Lehrer wirkende Maler Karl Czeschka hat mit Ende September diesen Dienstposten verlassen, um einem Ruf als Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Hamburg zu folgen.

## LITERATUR DES KUNSTGEWERBES ☞

### I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT ☞

Scottish Arts and Crafts. (The Art Journal, Aug.)

BANKE, H. Über Urmotive für Plastiken in technischen u. tektonischen Künsten. (Kunstgewerbeblatt, Juli.)

BERLAGE, H. P. Raumkunst und Kleinkunst. (Kunstgewerbeblatt, Juni.)

Some French Crafts. (The Art Journal, Juli.)

GAYET, A. L'Art byzantin d'après les monuments de l'Italie, de l'Istrie et de la Dalmatie, relevés et dessinés par Charles Errard, architecte du gouvernement. Texte par Al. Gayet. III: Ravenne et Pompose. Saint-Vital et l'Abbaye des Bénédictins: Paris, Gaillard. (S. M.) In-Fol. 76 p. et 30 pl. en noir et en couleurs.

GMELIN, Leop. Fabrikant und Künstler. (Sprechsaal 28.)